

1	Einleitung	1
	Literatur	2
2	Autismus – eine einleitende Charakterisierung	3
2.1	Autismus als tiefgreifende Entwicklungsstörung	3
2.2	Die Diskussion um die „richtige“ Bezeichnung von Menschen mit Autismus	5
2.3	Sprachliche Auffälligkeiten bei Kindern mit Autismus	7
2.4	Intelligenz bei Menschen mit Autismus	14
2.5	Auffälligkeiten im Spielverhalten von Kindern mit Autismus	21
2.6	Inselbegabung vs. Spezialinteresse	24
2.7	Autismus-Spektrum-Störung: Der Übergang ist fließend	26
2.8	Autismus und der Mythos um die MMR-Impfung	28
2.9	Diagnostik (ADI-R und ADOS-2)	30
2.10	Diagnostische Symptomatik	34
	2.10.1 Qualitative Beeinträchtigung der sozialen Interaktion	35
	2.10.2 Qualitative Beeinträchtigung der Kommunikation	39
	2.10.3 Stereotype und repetitive Verhaltensmuster	42
2.11	Kognitive und neurobiologische Besonderheiten	45
	2.11.1 Theory of Mind	46
	2.11.2 Zentrale Kohärenz	49
	2.11.3 Exekutive Funktionen und Gedächtnisleistungen	52
	2.11.4 Verwechslungsgefahr von Autismus und AD(H)S	53
	Literatur	56

3	Von der Überlastung zum „Wutausbruch“	61
3.1	Overload	61
3.2	Meltdown	64
3.3	Shutdown	67
3.4	Overload, Meltdown, Shutdown – die therapeutische Perspektive	68
	Literatur	70
4	Soziale Kontexte und Regeln	71
	Literatur	74
5	Pflegegrad & Schwerbehinderung bei Autismus	75
5.1	Grad der Behinderung und Merkzeichen	75
5.2	Pflegegrad bei Autismus	78
5.2.1	Modul 1: Mobilität	82
5.2.2	Modul 2: kognitive und kommunikative Fähigkeiten	83
5.2.3	Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	86
5.2.4	Modul 4: Selbstversorgung	87
5.2.5	Modul 5: Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	89
5.2.6	Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	90
5.2.7	Sonstige Anmerkungen	92
	Literatur	93
6	Therapieangebote & Versorgungsrealität in Deutschland	95
	Literatur	100
7	Geschwisterkinder von Kindern mit Autismus	103
	Anhang	107